

Presseverteiler  
Landkreis Bautzen

Henry Nitzsche  
Fraktionsvorsitzender

Dokumentenkenzeichen  
10-21

Hoyerswerda, den 23.02.2021

## **Heutige Auslage des Kreishaushaltes – „ So schlimm war es noch nie!“**

### **Ohne massive Stellenkürzungen werden ab 2023 die Sterbeglocken eingeläutet ....**

Mit der heutigen Auslage des Haushaltes des Landkreis Bautzen für die Jahre 2021 bis 2022 wird der letzte, mit Gut Glück genehmigungsfähige Haushalt dargestellt.

Aber auch das auch nur, indem er:

- sämtliche **Rücklagen von 38 Mio €** auflöst
- Verrechnungen in Höhe von **mehreren Mio € mit dem Basiskapital** vornimmt und dadurch fiktives Kapital schafft
- Und zusätzlich **neue Kredite in Höhe von 24,3 Mio €** aufnimmt

Die mittelfristige Finanzplanung **ab 2023 geht in den freien Fall über:** Nur mit üppigen Neuschulden (bis 2023 Schuldenstand von 58 Mio €) vermag sie überhaupt darstellbar zu werden. Ein genehmigungsfähiger Haushalt ohne die massive Schröpfung der Gemeinden ist **auch dann nicht absehbar**, da heute schon der Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2025 ein Fehlbetrag von 35,2 Mio € ausweist.

**Deshalb hat die AfD Fraktion** heute folgende Anträge eingebracht:

- Reduzierung der Stellen im Landratsamt um 0,5 Vollzeit-Äquivalente (VzÄ) je 1000 Einwohner in der Laufzeit 2021 und 2022
- Für die mittelfristige Finanzplanung bis 2025 soll der VzÄ- Wert je 1000 Einwohner nochmal um 0,5 VzÄ gesenkt werden
- Senkung der Aufwandsentschädigung und des Sitzungsgeldes der Kreisräte
- Reduzierung der Fraktionsfinanzierung

Was wollen will die AfD Fraktion im Kreistag Bautzen damit bewirken:

- **Die eigene Forderung des Landkreises im Haushaltsplan**

*„ Der Landkreis Bautzen hat Art und Umfang seiner Aufgabenerfüllung und damit die vorhandenen Kapazitäten, insbesondere die Personalausstattung, an die Bevölkerungsentwicklung anzupassen.“*

klings auf Seite 42 der Anlage sehr gut, denn immerhin hat der Landkreis gut 30.000 Einwohner seit Gründung im Jahr 2008 verloren, **wird aber mitnichten umgesetzt.**

- Erst mit unserem Antrag sieht sich die politische Spitze in der Lage, ca. **300 Stellen bis 2025** im Plan abzusenden und damit **minimal 15 Mio € jährlich zu sparen.**
- **Grundlage** für diesen Änderungsantrag ist § 72 der sächsischen Gemeindeordnung, welche den Personalstandrichtwert für Landkreise mit **4,4 VzÄ pro 1000 Einwohner** angibt. Derzeit beträgt er 5,4 und soll bis 2025 auf 5,7 steigen.
- In der letzten Haushaltdebatte 2018 wurde dieser Umstand **bereits von der CDU angemahnt**, die Umsetzung ist allerdings bis jetzt nicht erfolgt.
- Die Entblößung von allen Rücklagen, die Produktion fiktiven Geldes (Abschreibung gegen Basiskapital) und die massive Aufnahme von Krediten zeigen, **daß Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit zu leeren Worthülsen verkommen sind.**
- Mit der Absenkung der Fraktionszuschüsse und die Reduzierung der Sitzungsgelder zeigen die ehrenamtlichen Kreisräte, wenn auch nur symbolisch, daß ihnen **die zukünftige Entwicklung des Kreises** durchaus bewußt ist.
- Jeder Bürgermeister, der diesen Haushalt und der mittelfristigen Finanzplanung zustimmt, hat **ab 2023 eine immense Steigerung der Kreisumlage** für seine Gemeinde im Kasten. Aber selbst damit ist nach heutigen Schätzungen eine Genehmigungsfähigkeit nicht darstellbar.

Henry Nitzsche

Fraktionsvorsitzender